

Verarbeitungshinweise DACHPROTECT Randfixierstreifen

Informationsblatt

Vorbereitung

Die Untergrundfläche muss besenrein und eben sein. Sie darf keinerlei Verunreinigungen aufweisen, ggf. ist sie vorher zu reinigen. Temperaturen über 5 °C sind erforderlich, um die Haftfähigkeit nicht zu beeinträchtigen und einen sicheren Einbau zu gewährleisten.

Der Untergrund und das aufgehende Bauteil müssen eben sein und die Zugkräfte aus der Dachfläche aufnehmen können. Der DACHPROTECT Randfixierstreifen soll ohne Falten aufliegen. Die Voraussetzungen für eine Nahtfugung müssen gegeben sein.

Aufgrund der Verdunstung des in der DACHPROTECT EPDM Aktivierung enthaltenen Lösemittels verringert sich die Oberflächentemperatur. Es kann auch bei Temperaturen von mehr als 5 °C zur Bildung von Kondenswasser kommen. Um sicher zu gehen, sollte eine Überprüfung mit einer geringen Aktivierungsmenge auf der DACHPROTECT EPDM Dachbahn erfolgen. Für eine Verarbeitung der Materialien bei geringen Außentemperaturen sollte der Randfixierstreifen auf über 15 °C gehalten werden.

Verarbeitung

Es ist zwingend erforderlich, den DACHPROTECT Randfixierstreifen mit der DACHPROTECT EPDM Aktivierung zu verwenden. Der Randfixierstreifen wird entlang des aufgehenden Bauteils faltenfrei und ohne Spannung ausgerollt. Das Produkt kann flach in der gesamten Breite in die Kehle verlegt werden oder in der Hälfte gefaltet. Der Bereich des Nahtbandes muss waagrecht und oberseitig in der Fläche liegen. Es ist darauf zu achten, dass die Aufkantung nicht gedehnt wird. Angrenzende Streifen werden um 10 cm überlappt und mit einer gemeinsamen Befestigung fixiert. Schrauben und Befestigungsteller werden mit einem Abstand von höchstens 30 cm angebracht. Die Markierungen dienen als Orientierung.

Die Verbindung mit der DACHPROTECT EPDM Dachbahn erfolgt durch unterseitiges Auftragen der Aktivierung auf die zurückgeschlagene Dachbahn. Bitte achten Sie darauf, dass der Teil der Dachbahn, der mit dem Randfixierstreifen versehen werden soll, entsprechend gereinigt ist. Die Verklebung des Hochzuges an dem aufgehenden Bauteil wird in einem separaten Arbeitsgang ausgeführt. Die Aktivierung wird mithilfe des oberflächenaufrauenden Schwammes dünn und gleichmäßig aufgetragen. Vor der Zusammenführung der Dachbahn mit dem Randfixierstreifen muss die Aktivierung gut abgelüftet sein. Die Trocknungszeit ist abhängig von Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit. Mittels Fingerprobe lässt sich prüfen, ob die Aktivierung trocken ist. Zieht die Aktivierung keine Fäden, können die folgenden Arbeiten ausgeführt werden. Nach Trocknen der Aktivierung sind sofort alle weiteren Arbeiten zu durchzuführen (offene Zeit max. 45 Minuten). Die transparente Schutzfolie

des Randfixierstreifens an einer Ecke leicht lösen. Dachbahn faltenfrei über den Fixierstreifen schieben und gleichzeitig die Folie vollständig heraus ziehen, dabei die Dachbahn mit den Händen andrücken. Anschließend wird die DACHPROTECT Dachbahn mithilfe einer Andrückrolle auf dem Randfixierstreifen kräftig angedrückt und somit befestigt.

Erforderliches Werkzeug

Für das Ausführen der Arbeiten mit DACHPROTECT Randfixierstreifen und EPDM Aktivierung sind folgende Werkzeuge und Zubehör erforderlich:

- Schere/Cutter
- Malerrolle, Pinsel oder Schwamm
- (Silicon-)Andrückrolle
- Schrauben und Befestigungsteller sowie entsprechendes Befestigungswerkzeug

Zusätzlich sind undurchlässige Arbeitshandschuhe zu benutzen.